Kirche im hr

03.03.2023 um 05:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Jelena Wegner,
Evangelische Pfarrerin, Siegbach

Glück auf!

Glück auf! So lautet der Bergmannsgruß. Am kommenden Sonntag begrüßen wir uns so in der Kirche. Einmal im Jahr feiern wir Bergmannsgottesdienst in Siegbach. Auch wenn der letzte Stollen bei uns im Lahn-Dill-Kreis vor 40 Jahren geschlossen wurde. Es gibt noch einige frühere Bergmänner, die von diesem alten Handwerk erzählen können.

Glück auf! - Ein Stoßgebet und Segenswunsch zugleich

In ihrer Bergmannstracht sitzen sie in der vordersten Kirchenbank. Auf dem Altar brennt eine Grubenlampe. Glück auf - das ist auch ein Stoßgebet und ein Segenswunsch. Mögen wir am Ende der Schicht das Tageslicht wieder erblicken. Mögen wir glücklich wieder auffahren und oben im Hellen ankommen.

Arbeit unter Tage

Von dem alten Bergwerk in der Nähe sind noch Stollen übrig, die man besuchen kann. Zu Fuß geht es in die Tiefe. Nur wenige Meter, schon ist das Licht verschwunden. Die Enge des Schachtes ist bedrückend. Das Herz pocht. Wie muss es für die Bergleute gewesen sein, die richtig eingefahren sind? Stundenlang unter Tage bei körperlicher Schwerstarbeit. Nur die Grubenlampe,

die Licht spendet. Und das Wissen: Die Grube könnte einstürzen, die Steine auf sie herabfallen.

Jesus als Steiger

In manchen Bergbau-Traditionen wird Jesus mit einem Steiger verglichen. Der Steiger ist derjenige, der in der Tiefe mit seinem Grubenlicht vorangeht und für seine Bergleute Verantwortung trägt. Jesus Christus als der Steiger. In der Bibel sagt Christus von sich: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)

Aus dunklen Stunden ans Licht

Christus als Steiger, der da ist, wo es dunkel ist. Das war für Bergleute unmittelbar einleuchtend. Ich übertrage das Bild auf die dunklen Stunden, die ich in meinem Leben kenne. Da hoffe ich ebenfalls auf Gottes Licht, das mich aus Angst und Beklemmung herausführt. Und ich brauche andere Menschen, die mir Mut machen, dass es aus der Tiefe wieder nach oben gehen wird. So wie die Bergwerk-Kumpel früher sich gegenseitig ermutigt haben.

"Glück auf, der Steiger kommt"

Am Ende des Bergmannsgottesdienstes bei uns in Siegbach singen alle zusammen das Steigerlied: „Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt. Und er hat sein helles Licht bei der Nacht schon angezündt‘.“